

Das Perfekt bilden

Freizeitaktivitäten

Viele Familien _____ das letzte Wochenende für zahlreiche Freizeitaktivitäten _____ (nutzen). Sie _____ in die Berge _____ (fahren), _____ dort _____ (wandern) oder _____ (Rad fahren). Einige _____ die Zeit auch am Baggersee _____ (verbringen) und _____ ein paar Runden _____ (schwimmen). Auf jeden Fall _____ sie nicht _____ (vergessen), dass der Alltag leichter zu bewältigen ist, wenn man etwas mit Freunden oder der Familie _____ (unternehmen) _____. In der Schule _____ die Kinder von ihren Erlebnissen _____ (erzählen). Nur zwei Kinder _____ am Wochenende fast ausschließlich _____ (fernsehen) oder Computer _____ (spielen). „Warum _____ ihr niemanden _____ (anrufen), _____ die Mitschüler _____ (fragen). Darauf _____ die zwei Schüler keine Antwort _____ (wissen). Auf jeden Fall _____ sie bei sich _____ (denken). „Das nächste Mal werden wir berichten können, dass wir mit Freunden etwas _____ (unternehmen) _____.“

- 1 a) Lies den Text und setze die Verben im Perfekt und an den doppelt unterstrichenen Stellen das Hilfsverb *haben* oder das Hilfsverb *sein* ein.
- b) Begründe deine Entscheidung.

- 2 Bilde zu den Tätigkeiten die jeweils passende Verbform im Perfekt.

Wir _____ (kegeln).
 Du _____ (laufen).
 Ihr _____ (skaten).
 Ich _____ (springen).
 Ich _____ (halten).
 Ihr _____ (baden).



(stock.adobe.com, Berlin)

Er _____ (pausieren).
 Du _____ (rennen).

- 3 Setze jeweils das Perfekt ein.

beginnen: hat _____
 bleiben: ist _____
 bringen: hat _____
 dürfen: hat _____
 finden: hat _____
 sprechen: hat _____

biegen: hat _____
 brechen: hat _____
 denken: hat _____
 fangen: hat _____
 fliegen: ist _____
 trinken: hat _____

Das Präsens und die Personalformen der Verben verwenden

- 1 Niklas Klasse nimmt an einem Schüleraustausch teil. Die Schüler schreiben ihren Austauschschülern vor dem Besuch einen Brief und erzählen von ihren liebsten Hobbies. Lies, was Niklas seiner Austauschpartnerin Julie aus Frankreich schreibt.

Hallo Julie,

mein Name ist Niklas, ich gehe in die 5. Klasse und finde es toll, dass unsere beiden Klassen an einem Schüleraustausch teilnehmen. Damit du schon etwas über mich weißt, schreibe ich dir heute von meinem Hobby: Kochen und Backen.

Kochen macht mir sehr viel Spaß, weil man immer wieder neue Rezepte ausprobieren kann! Ich koche und lade dann gerne Freunde ein. Gemeinsam probieren wir dann die Speisen. Wenn Freunde Geburtstag haben, schenke ich ihnen immer auch einen besonderen Kuchen.

Eines meiner Lieblingsgerichte sind Pfannkuchen – die kann man sehr einfach machen und schmecken immer wunderbar, egal ob man sie lieber salzig oder süß isst. Man braucht wenige Zutaten und die Zubereitung geht sehr schnell. Wenn du hier zu Besuch bist, bereiten wir mal zusammen Pfannkuchen zu. In Frankreich gibt es ja auch die Crêpes, vielleicht ist die Zubereitung ja ähnlich?

Schreibst du mir auch von Deinem Hobby?

Viele Grüße und bis bald

Niklas



- 2 Markiere in Niklas Brief alle Verben farbig.
 3 Zwei Verben, die du sehr oft brauchst, sind *sein* und *haben*. Ordne die Personalformen dieser Verben an der richtigen Stelle in die Tabelle ein.

hast – habt – hat – bin – haben – bist – ist – sind – habe – seid – sind – haben

sein				haben			
Singular (Einzahl)		Plural (Mehrzahl)		Singular (Einzahl)		Plural (Mehrzahl)	
<i>ich</i>		<i>wir</i>		<i>ich</i>		<i>wir</i>	
<i>du</i>		<i>ihr</i>		<i>du</i>		<i>ihr</i>	
<i>er/sie/es</i>		<i>sie</i>		<i>er/sie/es</i>		<i>sie</i>	

- 4 Wie du siehst, hat das Verb *sein* ein paar besondere Formen. Beim Verb *haben* findest du aber die für die meisten Verben üblichen Endungen der Personalformen des Präsens. Markiere die Endungen der Personalformen von *haben* in der Tabelle: *ich habe, du hast ...*

- 5 Julie möchte in ihrer Klasse von Niklas erzählen. Formuliere die folgenden Sätze für Julie wie im Beispiel um. Achtung! Bei manchen Verben verändert sich nur das Verbende, bei manchen auch der Verbstamm.

Ich heiße Niklas. Er heißt Niklas.

Ich gehe in die 5. Klasse. Er

Ich schreibe von meinem Hobby. Er

Ich bin Hobbykoch. Er

Ich lade gerne Freunde ein. Er

Ich verschenke oft einen Geburtstagskuchen. Er

Ich spreche gerne über neue Rezepte. Er

Ich habe Spaß am Backen. Er

- 6 Nun ist Julie an der Reihe, Niklas zu antworten. Der Brief ist ihr schon gut gelungen, aber in den Verbformen ist sie noch nicht so sicher. Alle Verben sind hervorgehoben. Finde in diesen Wörtern die Fehler, die sie gemacht hat, und korrigiere sie.

Hallo Niklas,

vielen Dank für deinen Brief! Wie du **bin** auch ich in der 5. Klasse. Bald **besuche** **besuchen** ich dich. Toll, dass du so gerne **koche**. Ich **können** das leider gar nicht, obwohl ich sehr gerne **isst!** Mein Lieblingsgericht **isst** ähnlich wie Pfannkuchen: Crêpes! Ich **freut** mich, wenn wir zusammen Pfannkuchen **bäcken**, wenn ich bei dir **sein**. Vielleicht **können** ich dann das Rezept von dir **lernst**.

Mein Hobby **sind** Sport. Ich **fähre** gerne Fahrrad und **spielen** oft Volleyball. Meine Mannschaft **treffen** sich drei Mal pro Woche zum Training. Wir **haben** viel Spaß zusammen und oft **spiele** wir auf Turnieren – manchmal **gewinne** wir! Aber am liebsten **sein** ich beim Sport draußen. Deshalb **finden** ich Fahrrad **fahren** so toll. In den Ferien **machen** meine Familie viele Fahrradtouren. Aber mein Vater **habe** häufig Pech: **Sein** Fahrrad **hast** oft einen Platten. **Machen** du auch einen

Sport? **Sind** ihr eine sportliche Klasse? Vielleicht

kann wir ein Volleyballturnier zusammen **macht**.

Ich **freuen** mich auf Deinen nächsten Brief!

Viele Grüße, Julie



Das Präteritum der Verben



- 1 Julie ist vom Besuch bei Niklas während des Schüleraustauschs zurück in Frankreich. Lies den Bericht, der auf Deutsch in der Schülerzeitung steht.

1:0 für die internationale Freundschaft

Eine Woche waren wir – die Klasse 5b – zum Schüleraustausch in Deutschland. Wir lernten viel Neues über die deutsche Kultur und schlossen mehrere Freundschaften. Alle Schülerinnen und Schüler verbrachten die Woche in ihren Gastfamilien, wo man zusammen frühstückte, gemeinsam Mittag und Abend aß, sich etwas erzählte und zusammen lachte. Manche Familien sprachen gar kein Französisch. Da übten wir viel Deutsch. An einem Tag führen wir gemeinsam nach München und besichtigten die Stadt. An einem anderen Tag machten wir mit den deutschen Freundinnen und Freunden eine abwechslungsreiche Wanderung. Am Samstag gab es ein Volleyball-Freundschaftsturnier. Alle spielten voller Begeisterung und kämpften um den Sieg. Die deutsche Mannschaft war gut, doch wir hatten einige sehr starke Spielerinnen dabei. So gewannen wir das Turnier schließlich. In der Woche in Deutschland gewannen aber vor allem die vielen neuen internationalen Freundschaften! Wir freuen uns darauf, unsere Partnerschüler bald hier zu begrüßen.

- 2 Markiere in dem Bericht die Verben farbig.
- 3 Füge die Präteritumsformen von *sein* und *haben* an den richtigen Stellen ein.
 wart – hatte – waren – hattest – war – hatte – hatten – waren – hattet – warst – hatten – war

sein		haben	
Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)	Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)
ich	wir	ich	wir
du	ihr	du	ihr
er / sie / es	sie	er / sie / es	sie

Die Verben *sein* und *haben* verwendest du häufig. Das Präteritum der anderen Verben wird je nachdem, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig sind, unterschiedlich gebildet. Erinnerung dich.

Regelmäßige Verben verändern im Präteritum ihre Endung: *ich lerne* → *ich lernte*.

Schau das Beispiel *lernen* an und ergänze die Formen für das Verb *spielen*

lernen	ich lernte	wir lernten	spielen	ich _____	wir _____
	du lernstest	ihr lerntet		du _____	ihr _____
	er / sie / es lernte	sie lernten		er / sie / es _____	sie _____

Unregelmäßige Verben verändern ihren Wortstamm. *ich gehe* → *ich ging*. Du übst sie am besten und lernst sie auswendig. Schau auch hier das Beispiel *gehen* an und ergänze die Formen für das Verb *nehmen*.

gehen	ich ging	wir gingen	nehmen	ich _____	wir _____
	du gingst	ihr gingt		du _____	ihr _____
	er / sie / es ging	sie gingen		er / sie / es _____	sie _____

4 Sortiere nun die Präteritumsformen aus dem Bericht für die Schülerzeitung in die richtige Spalte der Tabelle. Entscheide jeweils, ob es sich um ein regelmäßiges oder ein unregelmäßiges Verb handelt. Wenn du unsicher bist, mache zuerst die Probe, indem du die Grundform des Verbs bildest.

regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	
Präteritum	Grundform	Präteritum	Grundform
<i>lernten</i>	<i>lernen</i>	<i>waren</i>	<i>sein</i>

In Julies Deutschunterricht haben die Schülerinnen und Schüler nun auch Gelegenheit, einen Bericht zu ihrem Aufenthalt in den Gastfamilien zu schreiben. Julie entscheidet sich dafür, vom Zubereiten der Pfannkuchen zu berichten. Unten siehst du ihre Stichwortsammlung. Sie steht schon in der richtigen Reihenfolge.

5 Formuliere Julies Bericht in deinem Heft zu Ende, indem du die vorgegebenen Formulierungen verwendest und auf die angegebene Personalform achtest. Verknüpfe die Sätze abwechslungsreich. Du kannst Konjunktionen von Seite 181 im Schülerbuch und kleine Wörter von Seite 151 (Tipp zu 1b)) verwenden. Wenn du bei den Präteritumsformen unsicher bist, nutze die Tabelle auf Seite 296. So kannst du beginnen: *Wir gingen ins Geschäft und suchten die Zutaten. Niklas bezahlte an der Kasse und wir ...*

- ins Geschäft gehen (wir)
- Zutaten suchen (wir)
- an der Kasse bezahlen (Niklas)
- mit dem Bus nach Hause fahren (wir)
- Niklas bei den Vorbereitungen helfen (ich)
- Schüssel aus dem Schrank nehmen (wir)
- Mixer bereitstellen (Niklas)
- Zutaten aus dem Kühlschrank holen (ich)
- Mehl abwiegen (wir)
- Eier aufschlagen (Niklas)
- richtige Menge Milch eingießen (ich)
- Zutaten gut verrühren (wir)
- Pfanne erhitzen (wir)
- Teig in die Pfanne füllen (wir)
- Pfannkuchen von beiden Seiten goldbraun backen (wir)
- mit süßen oder salzigen Zutaten belegen (wir)
- zuerst für einen salzigen Belag entscheiden (ich)
- danach süße Beläge probieren (ich)



Mischverben		
haben/sein	ge_____t (mit Veränderung des Stammvokals)	Grundform

Sonderformen <i>haben</i> und <i>sein</i>		
haben/sein	Sonderform von haben/sein	Grundform

5 Setze die folgenden Sätze wie im Beispiel ins Perfekt.

a) Er *macht* eine Geburtstagsfeier.

Er **hat** eine Geburtstagsfeier **gemacht**.



b) Sie *kauft* Bastelsachen *ein*.

c) Wir *bezahlen* alles.

d) Du *fotografierst* den Fluss.

e) Ich *schreibe* einen Brief.

f) Er *nimmt* sie *mit*.

g) Ich *verlasse* das Haus.

h) Sie *denkt* an ihn.

i) Ich *bringe* dir das Buch.

j) Du *weißt* ihren Namen.

k) Wir *haben* Hunger.

l) Mir *ist* kalt.

Trennbare und untrennbare Verben

1 Lies die folgenden Verben laut vor und finde heraus, ob die Vorsilbe betont wird. Wenn du nicht sicher bist, benutze ein Wörterbuch. Unterstreiche dann die Vorsilben, die betont werden.

teilnehmen mitmachen einkaufen besprechen bezahlen
 zubereiten mitnehmen verlassen verbringen erzählen
 begrüßen abwiegen aufschlagen eingießen erhitzen entscheiden

Zur Erinnerung: Wenn beim Sprechen die Vorsilbe betont wird, ist das Verb trennbar. Im **Präsens und Präteritum** wird bei diesen Verben die Vorsilbe abgetrennt und im Satz weiter nach hinten geschoben.

Beispiel: **teilnehmen** Präsens: *Ich **nehme** am Schüleraustausch **teil**.*

2 Trage die Verben aus Aufgabe 1 richtig in die Tabelle ein. Sammle die Vorsilben in der ersten Zeile.

Trennbare Verben		Untrennbare Verben	
<i>teil-</i>		<i>be-</i>	
<i>teilnehmen</i>		<i>besprechen</i>	

3 Niklas hat eine französische Austauschschülerin. Sie heißt Julie und fährt sehr gerne Fahrrad. Bilde mit jeder der folgenden Vorsilben und einem passenden Verb ein neues Verb zum Thema Fahrrad. Verbinde.

Vorsilbe	Verben zum Kombinieren
ab-	steigen
an-	schieben
nach-	halten
vor-	pumpen
ver-	stellen
auf-	fahren
weg-	machen



4 Schreibe nun auf der nächsten Seite mit deinen neuen Verben sieben kurze Sätze im Präsens zum Thema Fahrrad. Beispiel: *Julie **stellt** ihr Fahrrad **ab**.*

5 Notiere hier zuerst deine sieben neuen Verben, die du verwenden möchtest. _____

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

f) _____

g) _____



Möchtest du mit diesen Verben von etwas Vergangenem berichten, dann benutzt du das Perfekt. Erinnerung dich:

Das Perfekt setzt sich immer aus zwei Teilen zusammen:

dem Hilfsverb **sein** oder **haben** und dem **Partizip II** des Verbs.

Beispiel: Perfekt: Julie **hat** ihr Fahrrad aus dem Keller **geholt**.

6 Schreibe deine Sätze aus Aufgabe 4 im Perfekt auf. Achte dabei auf die richtige Form des Partizips II. Beachte auch: Bei manchen Verben tritt zwischen die Vorsilbe und das Verb ein **-ge-**.

Beispiel: abstellen Präsens: Julie **stellt** ihr Fahrrad **ab**.

Perfekt: Julie **hat** ihr Fahrrad **abgestellt**.

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

f) _____

g) _____

Präsens, Präteritum und Perfekt – drei Zeiten kennen

1 Nicoles Fahrrad ist verschwunden. Lies den Anfang des Polizeiberichts.



Am Montag um etwa 16.30 Uhr **war** die Schülerin Nicole Waas im Schreibwarenladen Schröder, als sie durch das Schaufenster **sah**, wie ein Jugendlicher ihr Fahrrad, das vor dem Laden stand, **stahl**. Der Junge **trug** nach Aussage von
 5 Nicole Waas Jeans und eine dunkelblaue Jacke, war etwa 1,60 m groß und **hatte** eine grüne Schirmmütze **auf**. Nicole **rannte** aus dem Laden, aber der Dieb **ergriff** das Fahrrad und **fuhr** Richtung Bahnhof. Nicole Waas **verfolgte** ihn zu Fuß. Nach einigen Metern **verlor** der Täter das Gleichgewicht und
 10 **fiel hin**. Dabei **verletzte** er sich an der Hand, doch noch bevor Nicole Waas ihn erreichte, **setzte** er seine Flucht **fort**...

2 In welcher Zeitform ist der Bericht geschrieben? _____

3 Fülle die Lücken in der Tabelle mit den passenden Verbformen. Die im Text oben markierten Verben können dir dabei helfen.

Präteritum	Präsens	Grundform
	<i>sie ist</i>	
<i>sie sah</i>		<i>sehen</i>
<i>er stahl</i>		
		<i>tragen</i>
<i>er hatte...auf</i>		<i>aufhaben</i>
	<i>er ergreift</i>	
		<i>rennen</i>
<i>er fuhr</i>		
	<i>sie verfolgt</i>	
<i>er verlor</i>		
<i>er fiel... hin</i>		
		<i>verletzen</i>
		<i>fortsetzen</i>

4 „Aber an dem Tag ist noch viel mehr passiert!“, verrät Nicole ihrem Freund Ben. Er horcht auf und bittet Nicole, alles zu erzählen. Formuliere mit den Stichworten auf der linken Seite Sätze für ihre Unterhaltung im Perfekt mit dem passenden Hilfsverb *haben* oder *sein*. Du kannst in deinen Sätzen kleine Wörter wie zum Beispiel *leider*, *plötzlich*, *danach* ergänzen.



<p><i>viele Hausaufgaben aufhaben, Tintenpatrone leer sein, keine Ersatzpatrone haben</i></p>	<p>Nicole: _____ _____ _____ _____</p>
<p><i>Fahrradreifen aufpumpen müssen, Pumpe nicht sofort finden</i></p>	<p>Ben: <i>Und weiter?</i></p> <p>Nicole: <u><i>Deshalb habe ich neue Patronen kaufen müssen. Aber zuerst</i></u> _____ _____ _____</p>
<p><i>endlich loskommen, danach Fahrraddiebstahl passieren, vor Schreck Geldbeutel im Geschäft vergessen, das Taschengeld vom ganzen Monat drin sein</i></p>	<p>Ben: <i>Na, prima!</i></p> <p>Nicole: _____ _____ _____ _____ _____ _____</p>
<p><i>Glück haben, Kassierer den Geldbeutel mit vollständigem Taschengeld übergeben</i></p>	<p>Ben: <i>Oh nein! Ist der Geldbeutel denn noch da gewesen, als du zurück gekommen bist?</i></p> <p>Nicole: _____ _____ _____</p>

Verben – trennbar oder untrennbar?

1 Lies den Text über den Tagesablauf der Zwillinge Svenja und Ben und unterstreiche die trennbaren Verben rot, die untrennbaren Verben blau.

Um kurz vor 6 Uhr morgens weckt der Wecker die Zwillinge Svenja und Ben auf. Ben stellt dann meistens den Wecker ab, steht auf und bewegt sich ins Bad. Svenja dreht sich gerne noch mal im Bett um und verschläft dann oft. Meist wacht sie erst richtig auf, wenn Ben schon mit dem Frühstück beginnt.

Svenja beeilt sich dann ziemlich und fast immer ziehen sie sich gleichzeitig die Jacken an, sodass sie gemeinsam das Haus verlassen. Ihr Bus fährt um 7.10 Uhr ab. Dreißig Minuten später kommen sie vor der Schule an und begrüßen ihre Freunde. Um Viertel vor acht fängt der Unterricht an und hört um ein Uhr auf. Nach dem Mittagessen erledigen sie ihre Hausaufgaben. Oft laden sie Freunde zu sich nach Hause ein. An manchen Tagen nehmen sie auch am Fußballtraining oder einer Sportgruppe teil. Svenja missfallen die festen Termine manchmal aber auch.

2 Sortiere die unterstrichenen Verben richtig ein und ergänze die Grundform des Verbs.

trennbares Verb	Grundform	untrennbares Verb	Grundform
<u>weckt ... auf</u>	<u>aufwecken</u>	<u>bewegt</u>	<u>bewegen</u>



3 Erinnerung dich an die Formen der trennbaren Verben in den verschiedenen Zeiten. Ergänze die Lücken.

- Präsens/Gegenwart: Der Bus _____ um 7.10 Uhr _____. (abfahren)
- Präteritum: Der Bus _____ um 7.10 Uhr _____. (abfahren)
- Perfekt: Der Bus ist um 7.10 Uhr _____. (abfahren)

4 Wenn die Vorsilbe betont wird, ist das Verb trennbar. Unterstreiche bei den folgenden Verben den Wortteil, der betont wird. Finde so heraus, ob es sich um ein trennbares oder untrennbares Verb handelt.



- zurückschauen bezahlen anspringen empfehlen entdecken
- verfahren gehören zerreißen einbrechen heimfahren
- hergeben hereinkommen hinfallen losgehen erleben
- mitspielen nachkommen vorbereiten zuschauen

5 Ben erzählt seinem Freund Fynn von gestern. Ergänze die Formen der trennbaren und untrennbaren Verben im Perfekt sowie deren Hilfsverben. Wenn du unsicher bist, kannst du die Formen des Partizip II im Perfekt auf den Arbeitsblättern „Das Perfekt der Verben“ nachlesen.

Beispiel: aufstehen: Ich bin **auf**gestanden. bewegen: Ich habe mich **bewegt**.
 umdrehen: Ich habe mich **umgedreht**.

„Gestern ist es wieder mal chaotisch gewesen. Du weißt ja, unser Wecker klingelt um kurz vor sechs. Ich _____ den Wecker wie immer _____ (abstellen). Danach _____ ich Svenja _____ (aufwecken), aber wie fast jeden Tag _____ sie sich einfach _____ (umdrehen) und _____ natürlich wieder _____ (verschlafen). Ich _____ schon mit dem Frühstück _____ (beginnen). Dann _____ sie endlich _____ (herunterkommen). Weil sie so spät dran war, _____ wir das Haus erst um 7.05 Uhr _____ (verlassen). War das knapp! Wir _____ den Bus gerade noch _____ (erwischen). Nach der Schule _____ wir zuerst die Hausaufgaben _____ (erledigen) und danach _____ wir beim Fußballtraining _____ (mitmachen). Svenja wollte sich aber lieber mit einer Freundin treffen und _____ den ganzen Nachmittag _____ (herumnörgeln). Die meisten Übungen _____ ihr auch ziemlich _____ (misslingen). Das ist einfach nicht ihr Tag gewesen!“

6 Folgende Verben sind sowohl trennbar als auch untrennbar. Finde für beide Verben jeweils einen Beispielsatz.

umstellen: _____

umstellen: _____

wiederholen: _____

wiederholen: _____

Imperativ



© Yaroslav Schwarzstein, Hannover

1 Ergänze die Aufforderungen der Mutter mit passenden Verben.
 Wähle dazu passende Verben aus.

Sei – Nimm – Mach – Dreh – Wirf – Stell

2 Vervollständige die Tabelle mit den Formen des Imperativs.

Infinitiv	Singular	Plural	Höflichkeitsform
gehen	Geh!	Geht!	Gehen Sie!
			Warten Sie!
	Lies!		
nehmen			
	Hilf!		
			Geben Sie!
		Kommt!	
schreiben			
			Essen Sie!
		Sprecht!	
	Frag!		
laufen			

3 Ergänze die passenden Satzschlusszeichen.

- A. Kennst du Herrn Hassan ?
- B. Lisa kommt aus Dänemark
- C. Geht raus in die Pause
- D. Hast du deine Hausaufgaben gemacht
- E. Schreib nicht auf den Tisch
- F. Tom schreibt heute einen Test
- G. Warum bist du zu spät
- H. Atmen Sie tief ein
- I. Hat Zerina eine Schwester
- J. Badet den Hund

Satzschlusszeichen

das Fragezeichen	?
das Ausrufezeichen	!
der Punkt	.



© Yaroslaw Schwarzstein, Hannover

Der Imperativ

Der Imperativ wird auch Befehlsform genannt. Mit dem Imperativ formuliert man **Befehle**, **Aufforderungen** und **Ratschläge**.

Am Ende eines solchen Satzes steht oft ein Ausrufezeichen.

Beispiele: – *Gib mir sofort dein Handy!*
– *Legen Sie bitte einen Sicherheitsgurt an!*
– *Sei immer pünktlich!*

So bildest du den Imperativ:

Singular (du):	Verbstamm:	<i>Bleib hier!</i>
Plural (ihr):	Verbstamm + t:	<i>Bleibt hier!</i>
Plural (Sie):	Verb im Infinitiv:	<i>Bleiben Sie hier!</i>

Endet der Verbstamm auf **d, t, m** oder **n** (*baden, warten, atmen, zeichnen*) wird ein **-e** ergänzt. Beispiel: *Warte hier! Wartet hier!*

Bei manchen Verben wechselt **im Singular** der Vokal von **e** zu **i/ie**.

helfen:	<i>Hilf mir!</i>	aber: <i>Helft mir!</i>
lesen:	<i>Lies das!</i>	aber: <i>Lest das!</i>

Das betrifft z. B. *geben (Gib!), nehmen (Nimm!), essen (Iss!), sehen (Sieh!), werfen (Wirf!), messen (Miss!).*